



Wochennotizen

Woche vom 13.07.2015 bis 17.07.2015

Montag, 13.07.2015

Ferien in Sicht. Ich fahre nach Itzehoe zur Eröffnung des Ferienleseclubs, die in der Stadtbücherei ausgerichtet wird. Im Beisein der Schirmherrin Bildungsministerin Britta Ernst wird der FerienLeseClub (FLC) mit einem Auftritt des Lübecker Schauspielers Rainer Rudloff eröffnet. Als „Bookman“ stürmt er in Superhelden-Manier mit wehendem Umhang die Stadtbücherei und begeistert die anwesenden Schülerinnen und Schüler der örtlichen Kaiser-Karl-Schule fürs Lesen.

47 Bibliotheken im ganzen Land beteiligen sich an Schleswig-Holsteins größter Leseförderaktion in den Sommerferien, die in diesem Jahr bereits zum achten Mal stattfindet. In den kommenden Wochen können sich junge Leserinnen und Leser, die nach den Ferien mindestens in die fünfte Klasse gehen, wieder über den Ferien-Lesestoff hermachen, den die Büchereien extra für den FLC angeschafft haben. Viele aktuelle Kinder- und Jugendbücher stehen zur Ausleihe bereit.

Nachmittags bin ich wieder zurück in Elmshorn. In meinem Wahlkreisbüro habe ich Besuch von einem Nachwuchsjournalisten, der sich über die Landtagsthemen informiert.

Danach wird es Zeit, dass ich mich auf die Debattenwoche im Landtag vorbereite.

Dienstag, 14.07.2015

Raus aus den Federn - rein ins Auto. Der Petitionsausschuss tagt sehr früh am Vormittag. Danach treffen wir uns zur Fraktionssitzung. Wie sich herausstellt, muss ich an Stelle meines erkrankten Kollegen Jürgen Weber eine Rede halten.

Später fahre ich nach Rendsburg, um an der Regionalkonferenz zum Bibliotheksgesetz teilzunehmen.

Mittwoch, 15.07.2015

Heute starten die Landtagssitzungen. Ministerpräsident Torsten Albig hält seine Regierungserklärung, in der er das Wirken unserer Koalitionspolitik skizziert und einen Ausblick auf die Zukunft gewährt. Überraschend für mich ist, dass er, um die Themen leichter begreifbar zu gestalten, aus dem Leben der fiktiven Familie Hansen aus Elmshorn berichtet. Der Running Gag des Tages!

In der Mittagspause schaue ich nochmal, was ich an meiner Rede noch verbessern kann. Es geht um [Sport und die Sanierung von Schulsportstätten](#) - sowie um das Gecker der CDU zu diesem Thema. 80 Prozent der rund 100 Millionen Euro, die Schleswig-Holsteins Kommunen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes erhalten werden, sollen nach unserer Vorstellung in die energetische Sanierung von Schulen, und damit auch von Schulsportstätten, fließen.

Außerdem beschließen wir heute die Gründung einer Pflegekammer. Schleswig-Holstein wird damit nach Rheinland-Pfalz das zweite Bundesland, das eine Pflegekam-

mer erhält. Zu den Aufgaben der Kammer gehören die Interessenvertretung, Weiterbildungen, Qualitätssicherung, Regelung und Überwachung der Berufspflichten der Kammermitglieder, Unterstützung und Beratung von Kammermitgliedern und die Erhebung einer Pflegeberufestatistik, die erstmals die landesweite Beschäftigungssituation abbilden soll.

Abends wird es lockerer, denn die kommunalen Landesverbände haben zu ihrem parlamentarischen Abend eingeladen. Hier treffe ich unter anderem Torneschs Verwaltungschef Roland Krügel, Christiane Küchenhof, Bürgermeisterin Schenefelds, Kreis Pinnebergs Landrat Oliver Stolz und Moorreges Amtsdirektor Rainer Jürgensen.

Donnerstag, 16.07.2015

Heute diskutieren wir im Landeshaus unter anderem über die Zustände in der Jugendhilfeeinrichtung „Friesenhof“ und wie wir [Übergriffe auf Schutzbefohlene künftig vermeiden](#) können.

Nachmittags geht es ums Hochschulgesetz. Mit den geplanten Gesetzesänderungen will die Landesregierung Leitungsstrukturen neu ordnen, Mitbestimmungsrechte der Studenten stärken und Absolventen von Fachhochschulen erweiterte Promotionsmöglichkeiten einräumen. Außerdem sollen die Hochschulen künftig Baumaßnahmen selber planen und umsetzen können.

Und einmal mehr sprechen wir über die HSH-Nordbank. In Frage steht unter anderem das Geschäftsmodell der Bank. Unsicher ist immer noch, ob die EU-Kommission die erneute Wieder-Aufstockung der Garantien von sieben auf zehn Milliarden Euro durch die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein nachträglich genehmigt oder als unlautere Wettbewerbsbeihilfe bewertet. Mit Auflagen Brüssels muss aber auf jeden Fall gerechnet werden, so Finanzministerin Monika Heinold.

Danach freue ich mich auf das Konzert der Preisträger von „Jugend musiziert“ im Landeshaus. Diesmal zeigen Cellisten ihr Können. Einfach toll!

Freitag, 17.07.2015

Alle sind in Ferienlaune. So beginnt der letzte Tag der Debatten vor der Sommerpause sehr beschwingt. Bei unserer morgendlichen Fraktionssitzung gibt es lecker Eis.

Vormittags wird unter anderem mein [Antrag zu den Gedenkstätten](#) beraten und von allen Fraktionen unterstützt. In der Debatte sind sich die Abgeordneten einig, dass die Erinnerung an Massenmord und Krieg wichtig ist, um jungen Menschen die Bedeutung von Demokratie und Menschenrechten auf der einen Seite und einer gnadenlosen Diktatur auf der anderen Seite vor Augen zu führen. Der Landtag steht hier in der Verantwortung und fungiert als „Motor des Gedenkens“.

Am frühen Nachmittag ist Feierabend. Ich räume noch kurz mein Büro auf, fahre dann nach Hause und in die Ferien!

Liebe Leserinnen und Leser,

wir machen Sommerpause. Der nächste Newsletter erscheint nach den Ferien. Ich wünsche Ihnen / Euch allen eine schöne, friedliche Urlaubszeit!